

Ligamenta-Langzeittest, Teil 2

Mediziner und Probanden testen ein Jahr lang orthopädisch orientierte Produkte und Therapien

Der Ligamenta-Langzeittest geht in die dritte Runde. Nach der Einganguntersuchung und einer 3D-MRT-Untersuchung der gesamten Wirbelsäule im Prof. Stehling Institut für Bildgebende Diagnostik in Offenbach untersucht Dr. Ralf Wagner vom Ligamenta-Wirbelsäulenzentrum regelmäßig unserer Probanden. Was genau untersuchen Sie, Herr Dr. Wagner?

„Zunächst untersuche ich an beiden Beinen, ob es Anzeichen für Nerven-
dehnung gibt oder ob die Schmerzen bei Bewegung des Beines zunehmen. Das wäre ein Hinweis, dass irgend-
etwas auf den Nerv drückt, wie es bei-
spielsweise bei einem akuten Bandscheibenvorfall sein würde. Gleichzeitig kann man hierbei auch die Bewegung der Hüfte testen, um auszuschließen, dass die Beschwerden von einem anderen Organ her stammen.“



„Als nächstes schaue ich auf die Funktion der Wirbelsäule. Viele Bewegungen können Patienten mit akuten Rückenschmerzen nicht durchführen. Dabei kann ich auch überprüfen, ob das Becken gerade steht, ob die Muskulatur normal ausgebildet ist und ob die Beweglichkeit der Wirbelsäule in irgendeiner Form gestört ist.“



„Das Gleiche wiederhole ich an der Halswirbelsäule durch Bewegungen des Kopfes in Vor- und Rückneigung, Seitenneigung und Rotationsbewegung, also durch alle Funktionen, die in diesem Bereich der Wirbelsäule wichtig sind.“



„Die Reflexprüfung gehört zur neurologischen Untersuchung dazu. Wenn sich im Reflexverhalten beider Beine Unterschiede zeigen oder der Reflex gar ein- oder beidseitig erloschen ist, dann ist das ein Hinweis auf neurologische Beeinträchtigungen.“

„Die Ergebnisse dieser Untersuchung gleiche ich mit denen des MRT ab und bin so zu einer Gesamtdarstellung des Befundes in der Lage. Diese Untersuchungen führen wir bei allen Probanden regelmäßig alle drei Monate durch, um mögliche Veränderungen zum Guten oder Schlechten festzustellen.“



Eigentliches Ziel des Ligamenta-Langzeittests ist natürlich die Untersuchung der ergonomischen Qualität unterschiedlicher Produkte sowie die Wirksamkeit einer Kräftigungstherapie. Hier das bisherige Fazit unserer Tester:

Drehstuhl Lamiga von König + Neurath

Testerin: „Wenn ich früher über Stunden am Schreibtisch arbeiten musste, ging das nie ohne Rückenschmerzen. Mit dem Lamiga ist das nun viel besser geworden. Durch die leicht abschüssige Sitzfläche wird die Wirbelsäule im unteren Bereich nicht mehr gegen ihren natürlichen Verlauf gestaucht. Dr. Wagner hat mir das am Modell erläutert. Außerdem kann ich die Rückenlehne leicht verstellen und über den Tag immer wieder meinem Körper und meiner Sitzposition anpassen.“



Andulationstherapie-System von hhp

Frequenzen von zehn Hertz versetzen in der Andulationstherapie die Flüssigkeiten des Körpers in Schwingungen. Durch die Anregung des Blut- und Lymphflusses setzt die Andulation direkt auf den Ebenen an, auf denen Krankheiten entstehen: mangelhafter Durchblutung und unzureichendem Abtransport von Stoffwechsel-Endprodukten. Auch den Mitarbeitern des Gesundheits-Journals steht eine solche Liege seit über einem Vierteljahr zur Verfügung. Ziel unseres Tests: Hilft die Andulationstherapie auch im Kampf gegen die Zivilisationskrankheit Nr. 1, den Rückenschmerz? Eine der Mitarbeiterinnen, die das Andulationstherapie-System regelmäßig in Anspruch nehmen, berichtet: „Vor allem nach langen Kundenterminen auf hochhackigen Schuhen nehme ich die Liege in Anspruch. Die Infrarotwärme ist sehr entspannend und wohltuend, die Massage nimmt sowohl den Rückenschmerz nach Stunden am Schreibtisch als auch die Bein-
schmerzen nach langem Stehen. Ich möchte zwar am liebsten ewig so liegen bleiben, aber wenn ich das System ausschalte und aufstehe, ist das belebende Gefühl unbeschreiblich. Das muss man selbst erleben haben.“



Medizinische Kräftigungstherapie

Tester: „Seit Ende April 2012 mache ich zweimal wöchentlich Kräftigungstherapie bei Ligamenta. Seitdem halte ich langes Autofahren und die Arbeit am Schreibtisch länger aus. Aber ich bewege mich auch ganz anders. Ich hoffe, dass ich so in ein paar Monaten meine Schmerzen ganz loswerde.“



Drehstuhl Drabert Cambio von Kinnarps

Tester: „Der neue Stuhl hat mich generell fürs richtige Sitzen sensibler gemacht. Inzwischen habe ich meinen neuen Wagen bekommen, ebenfalls mit orthopädischen Sitzen. Ob meine Wirbelsäule mir jemals keine Beschwerden machen wird, bezweifle ich noch sehr, aber seit ich besser sitze, geht es mir auch deutlich besser.“



Trend Muldensitz-Maßstuhl von Caresse

Testerin: „Ich freue mich sehr über meinen Gewinn. In den letzten Jahren habe ich viele Beschwerden mit meiner Wirbelsäule aushalten müssen. Einen Stuhl, der sich meinem Körper anpasst und die Wirbelsäule stützt, hatte ich noch nie. Der wird jetzt für mich angefertigt. Das wird zwar meine Wirbelsäule nicht mehr reparieren können, aber gut gestützt werde ich hoffentlich einigermaßen schmerzfrei sitzen können.“

Platinum Tubes Schlafsystem von Metzeler

Tester: „Jede Woche beim Wechsel der Bettwäsche drehe ich die Tubes-Matratze sowohl horizontal als auch vertikal um 180 Grad, bei 160 Zentimetern Breite ein echtes Schwergewicht. Aber so wird die Matratze gleichmäßig belastet, erhält ihre Elastizität und es bilden sich keine Druckstellen. Nach wie vor die beste Unterlage, auf der ich je geschlafen habe. Keine Rückenschmerzen mehr.“



„Zuhause bleiben und trotzdem zur Reha“

REHA-ZENTRUM HOFHEIM/Ts. GMBH

Bienerstraße 50
65719 Hofheim
Telefon 061 92/200390
Fax 061 92/2003919
info@reha-hofheim.de
www.reha-hofheim.de

Zentrum für ambulante Rehabilitation



Therapien

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- PNF
- Sportphysiotherapie
- Schlingentherapie
- Massage
- Bindegewebsmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Extensionsbehandlung
- Elektrotherapie
- Fango/Heißluft/Eis
- Medizinische Trainingstherapie
- Isokinetik (computergestütztes Muskeltraining und Diagnostik)
- Triggerpunkttherapie
- Nervenmobilisation nach Butler
- Skoliotherapie nach Schroth
- Krankengymnastik nach Bobath
- Craniosacrale Osteopathie
- Akupunktur
- Funktionelles Rückentraining



Gangschulung auf dem Laufband unter Teilbelastung



Ein Bereich der physikalischen Therapie: Elektrotherapie



Die tägliche physiotherapeutische Einzelbehandlung gehört zum Standardprogramm der Rehabilitation



Medizinische Trainingstherapie zur Kräftigung der Schulter und Rumpfmuskulatur

Das Reha-Zentrum Hofheim

Im Reha-Zentrum Hofheim bietet ein hochqualifiziertes Ärzte- und Therapeutenteam orthopädisch/unfallchirurgische und neurologische Rehabilitation mit bester technischer Ausstattung in komfortablen Räumen an.

Das Ziel der Therapie ist es, verlorene Fähigkeiten wiederzuerlangen, Schmerzzustände zu beseitigen und Ausdauerleistungen zu verbessern.

Unser Reha-Team wird Sie auf diesem Weg begleiten und die richtigen Impulse setzen.



Schnarchen?

Sie profitieren von moderner Diagnostik und langjähriger chirurgischer Erfahrung

KopfKlinik Frankfurt GmbH
Dreieichstrasse 59 • 60594 Frankfurt • Telefon 069-50 77 58 40
www.hno-doktor.de • www.kopf klinik-frankfurt.de